

Unter- / Oberstufe (NMS, AHS, BHS)

Im Mittelpunkt der Führungen und Workshops steht die kommunikative und aktive Auseinandersetzung mit Geschichte, Architektur, Kunst und Religion. Das DomQuartier ist ein Ort der Bildung, der Wissensvermittlung, aber auch der Begegnung mit der Geschichte Salzburgs, an dem ästhetische und spirituelle Erfahrungen ermöglicht werden.

My home is my castle

NEU

Für Jugendliche von 13 – 19 Jahren
Dauer: 120 Minuten / DomQuartier

Zusammen begeben wir uns auf die Spuren der Fürsterzbischöfe und erkunden das DomQuartier und seine spannende Geschichte. Doch nicht nur der Ort an sich, auch das Leben damals stehen im Mittelpunkt dieses Rundgangs: Liebe, Lust, Lebensfreude, Hygiene, Feste, Spiele, Aberglauben, Wissenschaft und Schönheitsvorstellungen erschließen uns den Alltag der absolutistisch herrschenden Kirchenmänner. Um die Geheimnisse dieser historischen Wohnstätte zu lüften, erwarten euch knifflige Rätsel, die es gemeinsam zu lösen gilt – „exit the room“ in der bunten Welt des Barocks!



Zeitreise

Dauer: 60 Minuten / Residenz Prunkräume

Vom fürstlichen Absolutismus Wolf Dietrichs von Raitenau über den Niedergang der geistlichen Herrschaft in Salzburg bis zur Positionierung als Bundesland in der Gegenwart – bei dieser dialogischen Führung wird den Jugendlichen ein Überblick über die Geschichte Salzburgs mit der Residenz als Repräsentationsort während der vergangenen 400 Jahre vermittelt.



Die Schatztruhe des Fürsterzbischofs

Dauer: 90 Minuten / Dommuseum

Der Domschatz enthält die wertvollsten Dinge, die die Fürsterzbischöfe über die Jahrhunderte gesammelt haben. Dazu gehören mit Edelsteinen verzierte Kelche, reich geschmückte Monstranzen und kostbar bestickte Gewänder. Früher wurden sie in der Sakristei aufbewahrt, heute stehen viele von ihnen im Museum. Das Rupertuskreuz, etwa, erinnert dich an den ersten Bischof Salzburgs. Der Besuch endet mit einem Blick in die Sakristei.

Digitale Programme

Original und Digital – Bildverfremdungen

Für Kinder ab 10 Jahren

Dauer: 120–180 Minuten / Residenzgalerie

Mit Hilfe des Grafikprogramms Photoshop peppen die Schüler und Schülerinnen Alte Meister auf und setzen sich selbst dabei in Szene. Wie sind Bilder allgemein aufgebaut? Was bedeutet Hintergrund, Mittelgrund und Vordergrund? Wir entschlüsseln verfremdete Bilder und suchen diese in der Galerie wobei wir uns auch der Frage nach der Haltbarkeit von Bildträgern nähern.

Pop Art Salzburg

Für Kinder ab 10 Jahren

Dauer: 120–180 Minuten / Residenzgalerie

Nach einer kurzen Einführung in das Genre Trickfilm erstellen die Schüler und Schülerinnen ihre eigenen Kurzfilme auf Basis der Gemälde der Residenzgalerie. Die unvollendete Stadtansicht Friedrich Loos' wird Bild für Bild in Farbe getaucht. Dabei lernen die Jugendlichen das Prinzip des Trickfilms anzuwenden.

Bilder des DomQuartiers sind Ausgangspunkte für eine innovative Erkundung mit Hilfe neuer Medien. Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit ausgewählten Kunstwerken und können bei der Herstellung eines Trickfilms ihre medientechnischen Kompetenzen erweitern.





Als die Schatten laufen lernten

Für Kinder ab 10 Jahren

Dauer: 120 – 180 Minuten / Residenzgalerie

Der Silhouettenfilm ist eine ganz besondere Technik des Animationsfilms, bei der Scherenschnitte vor weißen oder gemalten Hintergründen einzelbildweise auf einer von unten beleuchteten Glasfläche animiert werden. Diese Animation hat ungemein starke grafische Qualitäten, die sich an die Traditionen des Schattentheaters, aber auch an die bildnerischen Gebrauchsweisen des Scherenschnitts, der seit dem 18. Jahrhundert in Europa verbreitet war, anlehnt. Bei diesem Workshop werden die Schatten zum Leben erweckt, wobei der Fantasie keine Grenzen gesetzt sind.

Früchtechaos

Für Kinder ab 10 Jahren

Dauer: 120 – 180 Minuten / Residenzgalerie

Animationsfilme bewegen unseren Alltag und sind Thema des Workshops. Mithilfe von Plastilin und Objekten zu den Gemälden der Residenzgalerie entwickelt ihr kurze Animationsfilme nach eigenen Ideen.



Alle Altersgruppen

Das DomQuartier bietet eine Fülle von Anknüpfungspunkten für spannende Projekte, Führungen, Kunstgespräche und vor allem für eigenes schöpferisches Gestalten. In den angebotenen Workshops werden, ausgehend von musealen Werken, Kreativität und bildnerische Mitgestaltung ermöglicht.

Trauben, Austern und Zitronen

(Stilleben) Dauer: 90 Minuten / Residenzgalerie

In Stilleben des 17. Jahrhunderts verbergen sich spannende Details, die wir detektivisch genau erforschen. Auf die religiösen, moralischen und philosophischen Inhalte und die symbolische Umsetzung in den Bildern wird je nach Alter näher eingegangen.



Mehr als man glaubt

Dauer: 120 Minuten / DomQuartier

Jugend und Glaube – wie geht das heute zusammen? Die Führung regt an, mit jungen Leuten über Religion und Ritual, Weltanschauungen und Wertvorstellungen nachzudenken. Bei einer Führung durch das DomQuartier wollen wir uns ethischen und moralischen Fragen stellen und überprüfen, ob etwa die Kunst darauf Antworten geben kann. Kann Kunst zwischen Glaube und Wissen vermitteln? Wie kommen Glaube und Spiritualität in Architektur, liturgischen Geräten und künstlerischen Exponaten im DomQuartier zum Ausdruck? Diese Führung für Kinder und Jugendliche bietet auch für den Religionsunterricht und als Vorbereitung auf Erstkommunion und Firmung eine spannende Ergänzung.



Augenblicke

(Porträt) Dauer: 90 Minuten / Residenzgalerie

Was verändert sich, wenn ich mein Gegenüber durch einen großen oder einen kleinen Rahmen anblicke? Wie präsentiert man sich am besten auf einem Bild? Darüber wussten die Herrscher vergangener Zeiten genau Bescheid. Wir vergleichen Bildnisse des Barocks mit Porträtfotografie von heute und staunen über Unterschiede und Gemeinsamkeiten.

Festbankett und Bauernschmaus

(Genre) Dauer: 90 Minuten / Residenzgalerie

Wer würde nicht gerne in edle Stühle gehüllt Gast bei einem festlichen Bankett sein und zu barocken Klängen tanzen? Anhand der Gemälde betrachten wir die Unterschiede der erlauchten Gesellschaft und der rauen Sitten der Bauern. Im Anschluss kreieren wir im Kunstlabor noble Accessoires.

Grünspan und Schildlaus

Dauer: 90–120 Minuten / Residenzgalerie

Eine spannende Spurensuche für Farbdetektive. Wie wurden Gemälde in der Barockzeit hergestellt, welche technische Wissen und welche Hilfsmittel standen den Künstlern damals zur Verfügung? Wir gehen auf Entdeckungsreise in den Bildern der Residenzgalerie und experimentieren mit Eitempera.

Das Programm eignet sich auch besonders zur Ergänzung der Sonderausstellung *Ultramarin und Muschelgold. Wie die Bilder gemacht wurden.*

Lichtstrahl und Farbkreis

Dauer: 90 Minuten / Residenzgalerie

Wie werden Farben im Bild angeordnet, welche Lichtquellen kommen in den Gemälden vor und welche Wirkung erzielen diese? Kleine physikalische Experimente erleichtern es uns, die Spektralfarben zu erforschen und unsere Erkenntnisse selbst malerisch umzusetzen.

Kurios und skurril

Dauer: 90 Minuten / Dommuseum

Jeder barocke Fürst, der etwas auf sich hielt, hatte eine Kunst- und Wunderkammer. Darin sammelte er erstaunliche Dinge aus der Natur, exotische Tiere, seltene Mineralien und Fossilien, aber auch kostbare Kunstwerke. Die Salzburger Fürsterzbischöfe sammelten vor allem Kunstwerke aus Bergkristall und Elfenbein, in schönen Schränken aus schwarzem Holz mit goldenen Gittern. Du wirst Edelsteine sehen, eine Mumie, einen A en und einen Narwalzahn, den man früher für ein Einhorn hielt.

Komm und schau – Führung durch den Salzburger Dom

Dauer: 90 Minuten / Dommuseum

Der Dom ist das Herz der Stadt. Schon von weitem siehst du seine zwei Türme und die Kuppel. Bevor er errichtet wurde, standen hier ältere Bischofskirchen, von denen noch Reste in der Krypta erhalten sind. Der barocke Dom ist so hoch wie ein Haus mit zwanzig Stockwerken und voller Schätze: das Taufbecken mit den Löwen, der Schrein des heiligen Rupert und viele Geschichten in den Deckenmalereien. Im Dombauspiel am Ende des Besuchs kannst du testen, ob du alles gesehen hast.

Kunstvolles und Kostbares – Schätze der Kunstkammer Würth

nähere Infos zum Programm siehe
Sonderausstellungen, Seite 8

Weihnachtsbilder

nähere Infos zum Programm siehe
Spezielles, Seite 18

Ostern

nähere Infos zum Programm siehe
Spezielles, Seite 18



Fächerübergreifende Angebote für alle Altersgruppen

Bunte Klangreise (Musik & BE)

Dauer: 90 Minuten / Residenzgalerie

Durch eine musikalische Fantasiereise werden die Schüler und Schülerinnen in die Zeit Mozarts versetzt. Mit Klangschalen erforschen wir unterschiedliche Tonqualitäten und sensibilisieren mit Farbspielen unsere Wahrnehmung. Das Betrachten musizierender Gesellschaften in Bildern lässt uns barocke Klangwelten nachempfinden.

In Bildern lesen (Deutsch & BE)

Dauer: 90 Minuten / Residenzgalerie

Viele Themen finden sich in den Gemälden der Residenzgalerie, die nicht nur für den BE-Unterricht geeignet sind. Philosophische, religiöse, mythologische und auch psychologische Fragen können anhand der Bilder erarbeitet werden. Mit Bildbeschreibungen, Stimmungsanalysen und Skizzen nähern wir uns den Kunstwerken an. Dabei werden Assoziationen frei, die sich beim freien kreativen Schreiben vor einem ausgewählten Bild zu einer individuellen Geschichte verdichten.

Gallery Talks (Englisch & BE)

Dauer: 90 Minuten / Residenzgalerie

Through an interdisciplinary hunt for tracks in our gallery we discover and comprehend new English words by touching, seeing and hearing. Creativity is needed on our mythological crime scene as well as listening and understanding skills when pictures display themselves. Our younger guests encounter animals, food and colours – in paintings, words and real items.

Sonderausstellungen

Kunstvolles und Kostbares – Schätze der Kunstkammer Würth

(verlängert bis 11.11.2018)

Alle Altersgruppen

Dauer: 90 Minuten / Dommuseum

Wenn vor langer Zeit Fürsten und Könige etwas sammelten, dann meist nichts Gewöhnliches, Unscheinbares. Das Kunstvolle, Kostbarste und Seltenste war gerade gut genug. Vielfach wurden diese wertvollen Gegenstände in einem eigenen Raum, der Kunstkammer, aufbewahrt. Auch der Fürsterzbischof von Salzburg hatte eine solche Kunstkammer im südlichen Dombogen eingerichtet. Ein Sammler unserer Zeit hat viele kostbare Werke aus früheren Kunstkammern erworben und zeigt sie nun in einer Ausstellung. Wir machen uns gemeinsam auf eine Entdeckungsreise und bestaunen die ausgefallenen Kostbarkeiten. Abschließend könnt Ihr selber kreativ werden.



Ultramarin und Muschelgold – Wie die Bilder gemacht wurden

(verlängert bis 7.7.2019)

Alle Altersgruppen

Dauer: 90 Minuten / Residenzgalerie

Wusstet Ihr, dass Ultramarin als „Diamant aller Farben“ bezeichnet wird; dass grüne Farbe auch aus giftigem Grünspan gewonnen und dass viele Künstler an den Folgen einer Bleiweißvergiftung starben?

Bei der Führung durch die Sonderausstellung geht es darum, gemeinsam dem Gehalt der Bilder auf unterschiedliche Art und Weise durch sinnliches Empfinden nachzuspüren. Die Gemälde wurden so aufbereitet, dass die Wirkung der Bilder ertastet, belauscht, berochen... also mit unseren Sinnen erlebbar wird. Wie die Bilder gemacht wurden ist das Thema dieser Sonderpräsentation, die 1996 erstmals nun gezeigt und aufgrund des anhaltend großen Publikumsinteresses in neuer Gestaltung in das Ausstellungsprogramm aufgenommen wurde.

Kunstgespräche für Jugendliche – Wege zu Kunst und Geschichte

Für Jugendliche ab 12 Jahren / Dauer: 60 Minuten / DomQuartier

Anhand unterschiedlicher Schwerpunkte zu unseren Sonderausstellungen möchten wir im gemeinsamen Gespräch die Neugierde und Begeisterung für Kunst und Kultur wecken. Zusammen betrachten wir ausgewählte Objekte der Ausstellungen und erkunden ihre spannenden Geschichten.



* Fürsterzbischof Maximilian Gandolph Graf von Kuenburg (1668–1687)

(8. 12. 2018 bis 27. 5. 2019)

Anlässlich seiner Wahl zum Erzbischof von Salzburg vor 350 Jahren steht Maximilian Gandolph Graf von Kuenburg im Mittelpunkt der Ausstellung, die verschiedene Facetten seiner Regierungszeit beleuchtet.



*** Erzherzog Ludwig Viktor. Kaiser Franz Josephs jüngster Bruder und sein Schloss Kleßheim**

(18. 1. 2019 bis 30. 6. 2019)

Ludwig Viktor galt als Sonderling und schwieriger Charakter, aber auch als großer Förderer der Kunst. Kaiser Franz Joseph kaufte für den jungen Erzherzog 1866 das Schloss Kleßheim, um seinem homosexuellen Bruder eine gewisse Privatsphäre zu bieten. Dieser ließ sich 1880/1882 vom Architekten Heinrich von Ferstel auf dem Areal ein Winterschloss errichten in das er 1915 von Wien nach Salzburg übersiedelte. Im Rahmen des Ausstellungsprojektes zum 100. Todestag des Erzherzogs werden erstmals für Kleßheim relevante Details zu dessen Lebensumständen verö entlicht und spannende Forschungsergebnisse dazu in der Residenzgalerie Salzburg gezeigt.



*** Goldene Zeiten. Holländische Malerei des 17. Jahrhunderts**

(Ende Juli bis 30. 11. 2019)

Nach wie vor fasziniert die Malerei der großen holländischen Meister durch ihre herausragende Qualität und Bedeutung. Eine hochkarätige Auswahl von Stillleben, Landschaften, Historien-, Genre-, Marine-, Architekturbilder, Porträts und Nachtstücke aus dem Sammlungsbestand der Residenzgalerie laden zum Staunen ein. Die Auswahl wird bereichert und ergänzt von Meisterwerken aus bedeutenden Museen und Sammlungen.

*** Von Bernini bis Rubens. Römisches aus der Sammlung Rossacher**

(23. 6. 2019 bis 6. 4. 2020)

Rom gilt als der Geburtsort des Barock. Er war die letzte Kunstrichtung, die sich in ganz Europa verbreitete – und darüber hinaus bis nach Südamerika. Mächtig, klassisch und eindrucksvoll sollte er sein – und ein beredter Botschafter des Katholizismus. Die Ausstellung zeigt große und kleinere Kunstvorhaben in der Ewigen Stadt im Entwurfsstadium. So kann Künstlern wie Bernini und Rubens, Gaulli und Algardi beim Erarbeiten von barocken Schlüsselwerken über die Schulter geschaut werden.

